

# VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG



Girokonto:  
Kreissparkasse Annweiler Konto 10 059 277

Ausgabe: April 1980

## Jahreshauptversammlung am 27. Januar 1980

Gleichwohl ob auf dem Sektor Leistungssport oder beim Breitensport gab es bei der Jahreshauptversammlung sehr viel positives zu berichten. Etwas beschämend jedoch die Tatsache, daß nur 45 Mitglieder der Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung folgten.

Der I. Vorsitzende Hermann Gläßgen hieß alle recht herzlich willkommen und begrüßte besonders Ortsbürgermeister Kurt Geyer sowie den Leiter der Pfalz-Turn- u. Sportverein in Klingenstein, Prof. Dr. Haase. In Stichworten durchstreifte der I. Vorsitzende das abgelaufene Vereinsjahr und stellte fest, daß es erneut ein Jahr voller Aktivität war. Auch auf dem baulichen Sektor habe man wieder einen großen Schritt nach vorn gemacht. Es wurde entlang der Turnhalle, gegen den Rothenberg hin eine Stützmauer gebaut, der entstandene Gang wurde betoniert und überdacht.

Nach dem Totengedenken für die im Jahre 1979 verstorbenen Vereinsmitglieder Josef Burkard und Fritz Schilling hatten die einzelnen Fachwarte das Wort. Leichtathletik-Abteilungsleiter Gerd Schilling konnte berichten daß im vergangenen Jahr eine wesentliche Steigerung besonders bei der Jugend festzustellen war. Turnwart Josef Götz nannte in seinen Ausführungen die turnerischen Höhepunkte. Allen voran der gelungene Turnabend im letzten Frühjahr. Es folgte der Jahresbericht vom Abteilungsleiter für Frauenhandball, Herbert Klein. Er konnte berichten, daß die Abteilung an die gewohnten Erfolge der Vergangenheit anknüpfen konnte. Mit Stolz stellte er fest, daß Wernersberg die erfolgreichste Frauenabteilung der gesamten Pfalz stellt. Im weiteren Verlauf berichtete Abteilungsleiter Reinhold Hagenmüller vom Männerhandball. Als markanteste Veranstaltung des verflossenen Jahres nannte er den Festabend anlässlich des 50-jährigen Handballjubiläums sowie die durchgeführten Turniere auf dem Sportplatz Altenberg. Wanderwart Wilhelm Ehrhardt schloß den Reigen der Fachwart-Berichte.

In Sachen Zeltlager konnte der I. Vorsitzende die erfreuliche Mitteilung machen, daß für die Zukunft der Landkreis die Zuschüsse pro Person und Zeltlagertag auf DM 2,50 erhöht hat.

Recht umfangreich informierte im Anschluß Josef Götz, in seiner Eigenschaft als Schriftführer, über die Vorstandssitzung, woraus die mannigfaltigen Probleme ersichtlich wurden, die der Vorstand wieder zu bewältigen hatte. Hermann Gläßgen, in seiner Eigenschaft als Kassenwart zeigte die finanzielle Seite des Vereins auf. Er legte dar, daß trotz eines größeren Zuschußes, den der Verein für die letztjährigen Baumaßnahmen erhalten hatte, der TSV immer noch mit einigen tausend Mark in den roten Zahlen steht. Da Weiteres in Angriff genommen werden soll, wird dies sich auch in nächster Zukunft nicht ändern lassen.

Den Ausführungen des Kassenwartes folgte Kassenprüfer Ewald Schuhmacher und bescheinigte eine ordnungsgemäße Führung der Finanzen. Seinem Entlastungsantrag stimmten alle Anwesenden zu. Da auch keine

Wünsche zu Neuwahlen laut wurden, bleibt die bisherige Vorstandschaft für ein weiteres Jahr im Amt.

Im abschließenden Programmpunkt „Wünsche und Anregungen“, kam es zu einer lebhaften Diskussion in Sachen Sporthallenbau. Bekanntlich gibt es für die Wernersberger Handballer noch immer das große Hallenproblem. Es wurde vor einiger Zeit einiges unternommen um in dieser Richtung einen Schritt vorwärts zu kommen. Der I. Vorsitzende berichtete nun, daß inzwischen im Gemeinderat ein Ausschuß gebildet wurde, der sich der Sache annehmen soll. Die nötigen Schritte bei Kreis und Land sind bereits in die Wege geleitet, so daß man mit einigem Optimismus in die Zukunft blicken kann. Weitere Diskussionen löste die Idee aus, beim Sportplatz Altenberg eine Blockhütte zu bauen, die für mehrere Zwecke sehr nützlich wäre, zu errichten. Der II. Vorsitzende Hans Müller trug zur Sache den Versammlungsteilnehmern mit entsprechenden Erläuterungen vor. Über die Details muß sich allerdings die Vorstandschaft noch im Einzelnen befassen.

## Männerhandball

### Spieltag: 17. 1. 1980

C-Jugend Godramstein - Wernersberg 10:18

### Spieltag: 19. 1. 1980

E-Jugend Wernersberg - TSG Haßloch 6:17

D-Jugend Wernersberg - Ranschbach 6:23

C-Jugend Wernersberg - Ranschbach 14:14

### Spieltag: 20. 1. 1980

B-Jugend Ruchheim - Wernersberg 17:24

A-Jugend Wernersberg - Landau 5:13

Männer II Wernersberg - TSG Haßloch 8:11

Männer I Wernersberg - Heiligenstein 18:14

Das Spiel der I. stand ganz im Zeichen starker Abwehrrufen. Wernersberg zeigte im Angriff zunächst all zu viel, so daß es den Gästen gelang bis zum Halbzeitpfeiff mit 6:9 Toren zu führen. Nach der Pause war Heiligenstein weiterhin am Drücker und erhöhte sogar auf 6:11. Jetzt ging ein Ruck durch die Wernersberger. Innerhalb von 10 Minuten gelang ihnen 5 Treffer zum 11:11 Ausgleich. Die letzten 15 Minuten gehörten eindeutig den Einheimischen, die nun in einem wahren Torrausch weitere 7 Tore, eins schöner als das andere, warfen, während Heiligenstein nur noch 3 mal erfolgreich war.

### Spieltag: 26. 1. 1980

A-Jugend Lachen - Wernersberg 20:9

C-Jugend Lachen - Wernersberg 13:22

Männer Res. Herxheim - Wernersberg 18:19

Männer II Herxheim I - Wernersberg 23:9

Männer I Waldfischbach - Wernersberg 22:20

Beide I. Mannschaften zeigten ein gutes und schnelles Angriffsspiel, wobei Wernersberg mit dem Handikap fertig werden mußte, daß 3 Stammspieler nicht einsatzfähig waren. Während es im Sturm lief, wirkte die Abwehr diesmal etwas schwach.

<b>Spieltag: 2. 2. 1980</b>	
E-Jugend Wernersberg - Albersweiler	11:5
D-Jugend Wernersberg - Albersweiler	14:10
C-Jugend Wernersberg - Albersweiler	13:12

**Spieltag: 3. 2. 1980**

Männer Reserve Wernersberg - Lingenfeld	12:14
Männer I Wernersberg - Ludwigshafen	24:16

Die Gäste vom Rhein waren klar die schwächere Mannschaft, hatten jedoch einige erfahrene Spieler in ihren Reihen, die es verstanden das Spieltempo immer wieder zu drosseln. Wernersberg benötigte etliche Zeit um sich darauf einzustellen. Besonders in der ersten Spielhälfte wurde, bedingt durch das zeitverzögernde Spiel der Gäste, die Abwehr mehrmals regelrecht „eingeschläfert“. Bei Halbzeitstand von 11:8 wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause gelang es Ludwigshafen bis zum 11:10 aufzuschließen, ehe es Wernersberg gelang mit einem tollen Finish sich entscheidend abzusetzen.

**Spieltag: 9. 2. 1980**

C-Jugend Hauenstein - Wernersberg	7:14
-----------------------------------	------

**Spieltag: 10. 2. 1980**

Männer I Bobenheim - Wernersberg	21:10
E-Jugend Kirrweiler - Wernersberg	16:6
D-Jugend Bellheim - Wernersberg	5:17
B-Jugend Wernersberg - Speyer	15:15
Männer Res. Bellheim - Wernersberg	11:19
Männer II Bellheim I - Wernersberg	18:12

Beim Spiel in Bobenheim mußte unsere I. mit nur 7 Mann auskommen. Die gesamten 60 Minuten mußten also ohne Auswechselspieler durchgestanden werden. Trotzdem gelang es das Spiel bis zur Halbzeit offen zu halten. Mit einem 6:4 Rückstand wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Hälfte legte Bobenheim noch einen „Zahn“ zu und kam mit zahlreichen Tempogegenstößen immer wieder zum Erfolg.

**Spieltag: 23. 2. 1980**

B-Jugend Kaiserslautern - Wernersberg	18:25
---------------------------------------	-------

Beide Mannschaften zeigten zunächst ein ausgeglichenes Spiel. Mit einer 8:11 Führung für Wernersberg wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause gelang es unserer Mannschaft sich weiter zu steigern und kam mit gekonnten Spielzügen immer wieder zum Erfolg.

**Spieltag: 24. 2. 1980**

E-Jugend Wernersberg - Offenbach	7:3
Männer Res. Wernersberg - Rhodt	20:10
Männer I Wernersberg - Oggersheim	17:15

Nach einer schwachen ersten Halbzeit wurde mit einem 5:6 Pausenrückstand für Wernersberg die Seiten gewechselt. Auch nach dem Seitenwechsel gelang es den Gästen den Vorsprung weiter auszubauen und mit 5:8 die Führung zu behaupten. Nun schlichen sich auf beiden Seiten einige Ruppigkeiten ein, die schließlich zum Feldverweis eines Wernersberger Spielers führte. Aber nun ging ein Ruck durch die Wernersberger. Wer geglaubt hatte, das Spiel sei bereits verloren, wurde eines besseren belehrt. Mit nur 5 Feldspielern wurde der Rückstand Tor um Tor aufgeholt und zum 10:10 ausgeglichen. Trotz numerischer Überzahl der Gäste gelang es unserer Mannschaft doch noch den Sieg sicherzustellen.

**Spieltag: 1. 3. 1980**

B-Jugend Wernersberg - Wörth	15:18
A-Jugend Wernersberg - Annweiler	12:17
Männer Res. Annweiler - Wernersberg	17:12
Männer I Stelzenberg - Wernersberg	14:14

In einer fairen Partie, die ohne Zeitstrafen ablief, konnte sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen. Unsere Mannschaft, die drei wichtige Spieler ersetzen mußte, hatte besonders in der Abwehr seine Stärken. So gelang es dem Nachwuchsspieler Uwe Neuer den gegnerischen Dirigenten und Vollstrecker so gut wie kalt zu stellen. Auch die schnellen Flügelstürmer der Stelzenberger hatte man gut im Griff. Beim Stande von 8:8

wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Spielhälfte hatte unsere Mannschaft leichte Vorteile und lag in der 50. Minute sogar mit 2 Toren in Front. Stelzenberg gelang es jedoch in letzter Minute auszugleichen.

**Spieltag: 2. 3. 1980**

E-Jugend Dudenhofen - Wernersberg	6:2
Männer II Speyer Res. - Wernersberg	14:9

**Spieltag: 8. 3. 1980**

B-Jugend Waldsee - Wernersberg	25:33
--------------------------------	-------

In diesem torreichen Treffen konnte man mit der Stürmerleistung unserer Jungs mehr als zufrieden sein. Die Deckung allerdings bewies Schwächen am laufenden Band.

**Spieltag: 9. 3. 1980**

E-Jugend Wernersberg - Speyer	9:5
A-Jugend Wernersberg - Hambach	11:23
Männer II Wernersberg - Hambach I	8:16
Männer I Wernersberg - Albersweiler	8:20

Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse, die Hauensteiner Halle propfen voll, blieb Wernersberg in diesem Lokalkampf hinter den Erwartungen zurück. Allerdings muß erwähnt werden, daß die Mannschaft stark gehandikapt in dieses schwere Spiel gehen mußte. So fehlten nicht weniger als 3 spielentscheidende Leistungsträger, darunter auch Torjäger Nr. 1, Gabriel Schilling, der sich im Spiel gegen Oggersheim den linken Unterarm gebrochen hatte. Wernersberg ging zwar mit 1:0 in Führung, brauchte dann allerdings ganze 28 Minuten um zum zweiten Treffer zu kommen. Mit der Deckungsarbeit konnte man gegen die lautstarken Albersweilerer durchaus zufrieden sein. Mit einem klaren 2:8 Rückstand wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Spielhälfte blieb Albersweiler weiterhin am Drücker und baute den Vorsprung mächtig aus. Bei den Gästen konnte sich besonders Torwart Mardo auszeichnen, der nicht weniger als 3 Strafwürfe (7-m) hielt. Ein weiterer Strafwurf wurde vergeben.

Mit dieser Leistung dürfte Albersweiler der möglicheb Meisterschaft einen entscheidenden Schritt näher gekommen sein.

**Spieltag: 15. 3. 1980**

E-Jugend Wörth - Wernersberg	11:7
Männer II Bobenheim I - Wernersberg	20:13
B-Jugend Wernersberg - Kaiserslautern	25:7
Männer I Rheingönheim - Wernersberg	17:11

Trotzdem, daß die I. Mannschaft weiterhin ersatzgeschwächt ist konnte sie in Rheingönheim lange mithalten. Mit einem 6:6 ging man in die Pause. Auch in der zweiten Hälfte war die Partie lange ausgeglichen. Rheingönheim gelang es praktisch erst in den letzten 5 Minuten mit viel Glück sich entscheidend abzusetzen.

Die B-Jugend aus Wernersberg war im Spiel gegen Kaiserslautern die dominierende Mannschaft. Erstaunlich wie sicher sie den Tabellennachbarn in Schach hielt. Erfreulich, daß diesmal auch die Deckung auf dem Posten war und hinten dicht machte.

## Frauenhandball

**Spieltag: 19. 1. 1980**

Frauen I Ludwigshafen - Wernersberg	16:10
-------------------------------------	-------

Wernersberg hatte das Pech mit nur einer Auswechselspielerin antreten zu müssen. Die Rheinstädterinnen hatten es deshalb nicht all zu schwer um mit schnellem Spiel zum Erfolg zu kommen. Beim Stande von 9:6 wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Hälfte gelang es unserer Mannschaft bis zum 11:8 dran zu beleiben, doch die Puste reichte verständlicherweise zum Schluß nicht mehr.

**Spieltag: 20. 1. 1980**

C-Jugend Arzheim - Wernersberg	0:29
--------------------------------	------

**B-Jugend Arzheim - Wernersberg** 5:7  
**A-Jugend Wernersberg - Heiligenstein** 24:3  
 Unsere A-Jugend zeigte ein sehr gutes Spiel, in dem Heiligenstein nichts zu bestellen hatte. Wernersberg war in so guter Spiellaune, daß sogar einige eingespielte Spielzüge wunderbar liefen und auch zum Erfolg führten. Mit einer 13:3 Führung ging man in die Pause.

**Spieltag: 26. 1. 1980**  
**Frauen I Wernersberg - Ingelheim** 8:7  
 Für beide Mannschaften galt es das drohende Abstiegs-  
 gespenst zu vertreiben. So nahm es kein Wunder, daß es ein  
 Kampf auf Biegen und Brechen wurde. Unsere Mann-  
 schaft, die z. Zt. über eine sehr dünne Spielerinnen-Decke  
 verfügt, mußte erneut zwei Spielerinnen ersetzen. Ja  
 sogar eine A-Jugendspielerin, die aktiviert wurde, mußte  
 ersetzt werden. Der Halbzeitstand von 4:3 für Wernersberg  
 hätte weit seutlicher sein können, wenn nicht all zu oft das  
 Holz der Torlatte und -Pfeiler im Wege gestanden hätte.

**Spieltag: 2. 2. 1980**  
**Frauen I Nierstein - Wernersberg** 6:7  
 Dieses Spiel stand ganz im Zeichen starker Abwehrreihen.  
 Wernersberg durfte sich mit diesem äußerst wichtigen  
 Sieg wohl aus der Abstiegszone gelöst haben. Die Partie sah  
 zur Halbzeit die Wernersbergerinnen mit einer hauch-  
 dünnen 2:3 Führung in Front. Nierstein kämpfte verbissen  
 und sah sich beim Stande von 5:4 und 6:5 schon auf der  
 Siegerstraße, doch die tüchtige Torsteherin Marita  
 Seidenspinner hatte das Glück auf Ihrer Seite und hielt  
 von 6 Strafwürfen (7-m) nicht weniger als 4 und auch der  
 fünfte Versuch konnten die Gastgeberinnen nicht ver-  
 wandeln.

**Spieltag: 3. 2. 1980**  
**Frauen Res. Landau - Wernersberg** 13:1

**Spieltag: 5. 2. 1980**  
**A-Jugend Kaiserslautern - Wernersberg** 7:14  
 Unsere Mädels hatten diesmal nicht nur die Mannschaft  
 aus Kaiserslautern zum Gegner, sondern auch einen  
 Schiri, der es einfach nicht zulassen wollte, daß Werners-  
 berg die Halle als Sieger verläßt. Ein Glück, daß sich die  
 Mannschaft nicht entnerven ließ und bis zum Schluß  
 kämpfte. Mit einem tollen Endspurt konnte ein 12:13  
 Rückstand noch zu einem Sieg umgedreht werden.

**Spieltag: 9. 2. 1980**  
**Frauen I Wernersberg - Pirmasens** 13:14  
 Die TSV-Frauen hatten einen Blitzstart und zogen auf 6:1  
 davon. Völlig ohne Grund riß jedoch plötzlich der Faden.  
 Die Gäste kamen immer besser ins Spiel und holten Tor  
 um Tor auf. Bis zur Halbzeit war der Vorsprung bis zum 8:7  
 zusammengeschrumpft. Nach dem Wechsel blieben die  
 schnellen Pirmasenserinnen weiterhin gefährlich und  
 lagen kurz vor Schluß sogar mit 11:14 in Front.  
 Wernersberg setzte nun alles auf eine Karte und kam noch  
 bis zum 13:14 heran. Zum Sieg reichte es leider nicht mehr.

**Spieltag: 10. 2. 1980**  
**C-Jugend Wernersberg - Hambach** 12:7  
**B-Jugend Wernersberg - Hambach** 8:8  
**Frauen Res. Wernersberg - Neustadt I** 8:14

**Spieltag: 24. 2. 1980**  
**Frauen Res. Herxheim I - Wernersberg** 6:4  
**C-Jugend Lingenfeld - Wernersberg** 0:15  
**A-Jugend Wernersberg - Nußdorf** 15:4  
**Frauen I Landau - Wernersberg** 12:8  
 Wie in letzter Zeit schon fast gewohnt, hatte die I. Garnitur  
 nur eine Auswechselspielerin zur Stelle. Hinzu kam noch,  
 daß sich nach 20 Minuten Spielzeit eine Spielerin verletzte,  
 so daß das Reservoir nun völlig erschöpft war. In  
 Anbetracht dieser Tatsache hielt sich Wernersberg relativ  
 gut und lag in der Halbzeit nur 6:2 zurück. In der zweiten  
 Hälfte gelang es sogar aufzuholen und bis 15 Minuten vor  
 Schluß zum 8:7 aufzuschließen. Landau legte nun noch  
 einen Zahn zu, wogegen Wernersberg, verständlicher-  
 weise, nicht mehr folgen konnte.

Die A-Jugend sicherte sich mit diesem Sieg eine gute  
 Ausgangsposition um bei der Meisterschaft in der Pfalzliga  
 ein Wörtchen mitzureden.

**Spieltag: 1. 3. 1980**  
**C-Jugend Wernersberg - Bornheim** 7:7  
**A-Jugend Dudenhofen - Wernersberg** 8:14  
**Frauen I Wernersberg - St. Ingbert** 8:14  
**Frauen Res. Wernersberg - Hambach Res.** 6:11  
 Die Saarländerinnen, unangefochtener Spitzenreiter der  
 Regionalliga, nahmen von Anfang an das Heft in die Hand  
 und führten bei Halbzeit bereits mit 3:9 Toren. Für  
 Wernersberg war es ohnehin klar, daß ein Erfolg gegen den  
 Ex-Bundesligisten so gut wie unmöglich sein wird. Um so  
 angenehmer überraschte das Ergebnis in der zweiten  
 Spielhälfte. Ein 5:5 in diesem Abschnitt war mehr als man  
 erwarten durfte.

**Spieltag: 8. 3. 1980**  
**B-Jugend Kandel - Wernersberg** 2:15  
**C-Jugend Lingenfeld II - Wernersberg** 10:14  
**Frauen I Quierscheid - Wernersberg** 14:10  
 Unsere I. Damenmannschaft gab diesmal eine schwache  
 Vorstellung, dies gilt besonders für die Abwehr. In der  
 zweiten Halbzeit lief es dann etwas besser, doch wurden im  
 Angriff einfach zu viele Chancen vergeben.

**Spieltag: 9. 3. 1980**  
**A-Jugend Wernersberg - Speyer** 9:11  
 Mit dieser Niederlage vergab die A-Jugend entgültig die  
 Chance bei der Meisterschaftsfrage mitzureden.

# Wirbt für neue Mitglieder



**Spieltag: 15. 3. 1980**  
**Frauen Res. Wernersberg - Ottersheim** 7:10  
**Frauen I Wernersberg - Alsweiler** 11:11  
**A-Jugend Rheingönheim - Wernersberg** 6:15  
 Die I. Frauenmannschaft holte sich mit diesem Unent-  
 schieden den noch fehlenden Punkt für den Klassenerhalt.  
 Die Mannschaft bot diesmal eine wesentlich stärkere  
 Leistung als im vorletzten Spiel. Besonders die Abwehr  
 machte einen sicheren Eindruck. Alsweiler lag bei  
 Halbzeit mit 5:7 in Front. Es spricht für unsere Damen, daß  
 sie sich trotz dieses Rückstandes das Konzept nicht  
 verderben ließen. Als die Partie dann 10 Minuten vor  
 Schluß 7:11 für die Gäste stand, wuchs Wernersberg über  
 sich hinaus. In einem kämpferisch wie spiellerisch starken  
 Finish wurde Tor um Tor aufgeholt und ein wichtiger  
 Punkt gesichert.

Die A-Jugend zeigte diesmal keine Schwächen, obwohl die  
 etatmäßige Torhüterin fehlte. Iris Bühring, die ersatz-  
 weise im Tor stand, machte ihre Sache ausgezeichnet.

**Spieltag: 16. 3. 1980**  
**C-Jugend Lingenfeld - Wernersberg** 8:5  
 Bei diesem Spiel, das in der Pfalzhalle Haßloch ausge-  
 tragen wurde, ging es um die Kreismeisterschaft des  
 Kreises Süd. Die Wernersberger Mädels hatten es gegen  
 Lingenfeld nicht leicht, um zum Sieg zu kommen. Einen  
 großen Anteil an diesem Erfolg hatte die aus Annweiler  
 stammende Andrea Röller, die nicht weniger als 7 Tore  
 warf. Sabine Klein erzielte den Treffer Nr. 8.

## DHB-Berufung für Ursula Welsch

Die A-Jugendspielerin Ursula Welsch war zu einem Sichtungslehrgang für die Südwestauswahl nach Heusenstamm (Hessen) eingeladen. Sie schaffte den großen Sprung. Zwei weitere Pfälzerinnen wurden mit ihr für den DHB-Kader notiert.

# Wandern

## Frühjahrswanderung am 2. März 1980 nach Gossersweiler

Am frühen Nachmittag marschierten etwa 30 Wanderlustige los. Auf der Kapellenstraße verließ man Wernersberg. Der Wanderweg führte am Geierstein vorbei in Richtung Dimbach. Kurz vor Dimbach wurde abgelenkt und der Dimberg erstiegen. Weiter ging es auf dem Kamm des Dimberges entlang, wo man an mehreren Stellen einen herrlichen Ausblick auf Wernersberg und Umgebung hat. Nach dem Abstieg wurde der Weg nach Gossersweiler eingeschlagen. In der Gastwirtschaft unseres Vereinsmitgliedes Albert Christ hielt die muntere Gesellschaft Einkehr. Nach einigen Stunden gemütlichen Beisammenseins bei Musik und Gesang wurde kurz vor dem Dunkelwerden der Heimweg über Völkersweiler angetreten.

Auf die nächste Wanderung, die am Ostermontag stattfindet, sei hiermit schon jetzt hingewiesen.

# Glückwunschecke

Am 19. Januar 1980 heiratete Anneliese Dienes, Mitglied der I. Handball-Frauenmannschaft, ihren Alfons.

Dem Paar sei auch auf diesem Wege nachträglich noch die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Wir wünschen dem jungen Paar für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und hoffen, daß sich für die Wernersberger Handballmannschaft bald Nachwuchs einstellen wird.

---

## Trimm dich mal wieder!

---

## Jahresbericht Frauenhandball 1979

Die Frauen-Abteilung konnte auch im Jahre 1979 an die seit Jahren immer wieder erreichten Erfolge anknüpfen und war 1979 die erfolgreichste Frauenabteilung in der Pfalz. So konnte in der Hallenrunde 78/79 die erste Mannschaft mit 24:4 Punkten den Pfalzmeistertitel holen und hatte damit den direkten Aufstieg wieder geschafft.

Die zweite Mannschaft erreichte in der Kreisklasse 1 mit 23:5 Punkten den zweiten Platz hinter Kirrweiler I.

Die erste A-Jugend wurde nach ihrem Aufstieg in die Pfalzliga auf Anhieb zweiter hinter Kaiserslautern mit 22:6 Punkten.

Die zweite A-Jugend konnte dadurch, daß sie nur gegen erste Garnituren anzutreten hatte verständlicherweise keinen vorderen Platz einnehmen und wurde mit 6:14 Punkten sechster.

Die B-Jugend wurde zweiter hinter dem späteren Südwest-Meister Dudenhofen.

Die C-Jugend wurde mit 36:4 Punkten und einem Torverhältnis von 328:49 Kreismeister und dann auch Pfalzmeister mit einem 9:6 Sieg über Mundenheim.

In der Feldrunde 79 konnte die Abteilung fast den totalen Erfolg verbuchen.

Die I. Mannschaft wurde wieder Pfalzmeister mit 14:4 Punkten vor Landau. Die II. Mannschaft wurde dritter mit 14:6 Punkten in der Kreisklasse I. Während alle Jugendmannschaften ohne Punktverlust Meister wurden.

Die A-Jugend 20:0 Punkte und 178:22 Tore,

die B-Jugend 12:0 Punkte und 93:31 Tore,

die C-Jugend 20:0 Punkte und 201:23 Tore.

Die B-Jugend unterlag dann bei den Kreismeisterschaften gegen Speyer mit 10:17, wo die Speyerer allerdings den Vorteil hatten, da sie in eigener Halle spielten, wo sie das ganze Jahr über trainieren und spielen, während unsere Mannschaft die ganze Runde im Freien trainiert und gespielt hat.

Die C-Jugend ließ im Entscheidungsspiel um den Kreismeister gegen den Staffelsieger der anderen Gruppe keine Zweifel aufkommen und siegte auf dem Kleinfeld in Albersweiler gegen Ottersheim glatt mit 15:1.

Als Vorbereitung für die Hallenrunde 79/80 machte die erste Mannschaft Freundschaftsspiele gegen Heiligenstein und Hambach, die beide gewonnen wurden. Außerdem beteiligte sich die Mannschaft beim Turnier in Neulußheim, wo der 3. Platz erreicht wurde.

Die A-Jugend wurde beim Turnier in Essingen dritter und die B-Jugend Turniersieger.

In der Kreisauswahl bei einem internationalen Turnier für Auswahlmannschaften spielten von der A-Jugend: Ilse Weinrich, Waltraut Burgard, Maria Hafner und Ursel Welsch.

Bei der B-Jugend: Anette Götz, Karola Klein und Klaudia Klein. In der A-Jugend Pfalzauswahl waren Ursel Welsch, B-Jugend Karola Klein, Klaudia Klein, Anette Götz und Heike Gläßgen.

Ursel Welsch wurde dann für die Südwestauswahl nominiert und Karola Klein bekam sogar vom Deutschen Handball Bund eine Einladung zu einem Förder-Lehrgang nach Berlin.

Die laufende Hallenrunde begann für die erste Mannschaft ganz nach Wunsch, doch wird es noch ein schwerer Kampf gegen den Abstieg geben, zumal Anneliese für den Rest der Spielzeit ausfällt. Die zweite Mannschaft steht mit 8:4 Punkten an dritter Stelle. Die A-Jugend mit 19:3 Punkten zweiter hinter Speyer, die B-Jugend zweiter und die C-Jugend ist wie in den letzten zwei Jahren schon immer Tabellenführer.

Als Trainer und Betreuer der verschiedenen Mannschaften fungieren:

Klein Herbert für die I. Mannschaft; Burgard Petra, Steffi Schilling für die II. Mannschaft, Klein Helga für die A-Jugend, Klein Herbert für die B-Jugend, Burgard Petra und Steffi Schilling für die C-Jugend I und Klein Klaudia und Karola für die zweite C-Jugend, die in der Feldrunde 80 ihre erste Runde bestreitet.

Für den Pfälzer Handball Verband sind tätig: Helga Klein als Frauenwartin, Herbert Klein als Lehrwart.

Nun möchte ich mich noch bedanken bei allen Spielerinnen für die gute Mitarbeit, bei allen Betreuern, Helfern, den Fahrern und natürlich bei den treuen Anhängern.

Der Abteilungsleiter  
Herbert Klein